

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

A. Einleitung mit Warnhinweisen

Dieser Prospekt (der "**Prospekt**") bezieht sich auf Inhaberaktien ohne Nennwert (*Stückaktien*) der PFISTERER Holding SE, einer Europäischen Gesellschaft (*Societas Europaea – SE*) mit Satzungssitz in Winterbach und der Geschäftsanschrift Rosenstraße 44, 73650 Winterbach, Deutschland, Rechtsträgerkennung ("**LEI**") 529900APPYG9TGZYS639 (Telefon: +49 7181 7005-0; Website: www.pfisterer.com) (die "**Gesellschaft**" und, zusammen mit ihren Tochterunternehmen, "**PFISTERER**", die "**PFISTERER Gruppe**", "**Gruppe**", "**wir**", "**uns**", "**unser**"), mit der internationalen Wertpapier-Identifikationsnummer ("**ISIN**") DE000PFSE212 ("**Aktien**").

Gegenstand dieses Prospekts ist das öffentliche Angebot in Deutschland von 6.967.378 Aktien, bestehend aus (i) 3.500.000 neuen Aktien aus einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, die voraussichtlich vom Vorstand der Gesellschaft ("**Vorstand**") am 12. Mai 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag, beschlossen wird, unter Ausnutzung des von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 31. Januar 2025 beschlossenen Genehmigten Kapitals 2025/I ("**IPO-Kapitalerhöhung**"), ("**Neue Aktien**"), (ii) 1.689.025 bestehenden Aktien, von denen (a) 498.247 bestehende Aktien aus dem Bestand von Karl-Heinz Pfisterer, (b) 1.000.000 bestehende Aktien aus dem Bestand von Anna Dorothee Stängel, (c) 30.628 bestehende Aktien aus dem Bestand von Johannes Linden, (d) 6.819 bestehende Aktien aus dem Bestand von Dr. Konstantin Kurfiss, (e) 119.047 bestehende Aktien aus dem Bestand von Prof. Dr. Wolfgang Blättchen, (f) 11.428 bestehende Aktien aus dem Bestand von Prof. Dr. Petra Denk, (g) 11.428 bestehende Aktien aus dem Bestand von Erich Anton Schefold und (h) 11.428 bestehende Aktien aus dem Bestand von Dr. Stefan Seipl in einem Base Deal (die unter (a) bis (h) genannten Personen zusammen die "**Veräußernden Aktionäre**" und die von den Veräußernden Aktionären angebotenen Aktien die "**Sekundären Basisaktien**") stammen, (iii) 1.000.000 bestehenden Aktien zu gleichen Teilen aus den jeweiligen Beständen von Karl-Heinz Pfisterer und Anna Dorothee Stängel, vorbehaltlich der Ausübung einer Aufstockungsoption ("**Aufstockungsoption**"), über die sie am Tag der Preisfestlegung, in Abstimmung mit den Joint Global Coordinators (wie unten definiert), basierend auf der Marktnachfrage entscheiden werden ("**Aufstockungsaktien**" und, zusammen mit den Sekundären Basisaktien, "**Verkaufsaktien**"); und (iv) 778.353 bestehenden Aktien aus dem Bestand von Karl-Heinz Pfisterer ("**Verleihender Aktionär**") im Zusammenhang mit einer möglichen Mehrzuteilung ("**Mehrzuteilungsaktien**" und, zusammen mit den Neuen Aktien und den Verkaufsaktien, "**Angebotsaktien**"). Die Gesamtanzahl der Mehrzuteilungsaktien wird 15% der endgültigen Anzahl der im Angebot platzierten Neuen Aktien und Sekundären Basisaktien (wie unten definiert), nicht überschreiten.

Die Angebotsaktien werden von der Gesellschaft, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, Deutschland, LEI 529900UC2OD7II24Z667 ("**Berenberg**"), COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz), 60311 Frankfurt am Main, Deutschland, LEI 851WYGNLUQLFZBSYGB56 ("**COMMERZBANK**" und zusammen mit Berenberg die "**Joint Global Coordinators**"), Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Deutschland, LEI B81CK4ES135472RHJ606 ("**LBBW**" oder "**Co-Global Coordinator**" und zusammen mit Berenberg und COMMERZBANK die "**Joint Bookrunners**"), sowie der ICF BANK AG, Neue Mainzer Straße 32-36, 60311 Frankfurt am Main, Deutschland, LEI 529900E89HA1I45HB613 (der "**Co-Manager**" und zusammen mit den Joint Bookrunners, die "**Underwriter**") angeboten.

Die im Zuge des Angebots (wie nachstehend definiert) platzierten Neuen Aktien und 14.595.238 bestehenden Aktien der Gesellschaft sollen in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale Segment) mit gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden ("**Einbeziehung**").

Dieser Prospekt datiert vom 5. Mai 2025 und wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") als zuständige Behörde gemäß Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der geänderten Fassung ("**Prospektverordnung**") an diesem Tag gebilligt. Die BaFin ist unter ihrer Postanschrift Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland, telefonisch +49 228 4108-0 oder über ihre Website "<http://www.bafin.de/>" erreichbar.

Warnhinweise:

a) Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu diesem Prospekt verstanden werden. b) Bei jeder Entscheidung, in die Wertpapiere der Gesellschaft zu investieren, sollte sich der Anleger auf den Prospekt als Ganzes stützen. c) Der Anleger könnte das investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren. d) Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts zu tragen haben, bevor das Gerichtsverfahren eingeleitet wird. e) Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Aktien der Gesellschaft für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

B. Basisinformationen über den Emittenten

Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winterbach und ihre Geschäftsanschrift in der Rosenstraße 44, 73650 Winterbach, Deutschland. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 790497. Die LEI der Gesellschaft lautet 529900APPYG9TGZYS639. Als Europäische Gesellschaft (*Societas Europaea – SE*), die in Deutschland gegründet ist, unterliegt die Gesellschaft europäischen Rechtsvorschriften sowie deutschem Recht.

PFISTERER ist als Familienunternehmen ein weltweit tätiges Technologieunternehmen, das Produkte zur Verbindung und Isolierung von elektrischen Leitern für Stromnetzschnittstellen entwickelt, produziert und vertreibt. In gewissem Umfang bieten wir auch Reparaturlösungen sowie Wartungsdienstleistungen an, die die Anforderungen unserer Kunden in den jeweiligen Geschäftsfeldern abdecken. Mit unseren Produktionsstandorten in Deutschland, der Tschechischen Republik und den Vereinigten Staaten von Amerika (die "**Vereinigten Staaten**") sowie einer globalen Präsenz von 17 operativen Standorten in 15 Ländern glauben wir, für zukünftiges Wachstum gut positioniert zu sein.

Wir betreiben unsere Geschäftsaktivitäten in den folgenden fünf Segmenten: Components ("**COM Segment**"), Medium Voltage Cable Accessories ("**MVA Segment**"), Overhead Lines ("**OHL Segment**"), High Voltage Cable Accessories ("**HVA Segment**") und High Voltage Direct Current Cable Accessories ("**HVD Segment**").

COM Segment. Unser COM Segment bietet Schraubverbindungslösungen für Leiter bis zu 4.000 mm Querschnittsfläche je nach Spannungsstufe (von Nieder- bis Höchstspannung) sowie Abzweig- und Anschlusssysteme für Niederspannungskabel mit Schneidklemmtechnik. Ergänzt wird das Portfolio durch Produkte für die Sicherheit von Personen und Geräten sowie durch Niederspannungsverteilerkästen.

MVA Segment. Unser MVA Segment erstreckt sich neben der Hauptproduktlinie MV-CONNEX, die die Spannungsebene von 12 kV bis 52 kV abdeckt und Lösungen für den Anschluss von Transformatoren oder die Verbindung von Kabeln ermöglicht, auf eine Vielzahl von Systemlösungen und Zubehör, die das Produktsortiment ergänzen.

OHL Segment. Unser OHL Segment bietet Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für Freileitungen an, die eine zuverlässige mechanische Verbindung und Isolierung gewährleisten. Die angebotenen Lösungen sind ein wesentlicher Baustein, um die Hochspannungsleitungen mechanisch an den geerdeten Masten zu befestigen und sie gleichzeitig sicher elektrisch zu isolieren.

HVA Segment. Unser HVA Segment offeriert eine breite Palette von Kabelgarnituren, darunter Kabelendverschlüsse, Kabelmuffen sowie Anschlüsse für Transformatoren und Schaltanlagen, wie steckbare Durchführungen, steckbare Überspannungsableiter und das Kabelstecksystem CONNEX. Diese Lösungen decken Spannungsebenen von 72,5 kV bis 550 kV (Hoch- bis Höchstspannung) ab. Alle Komponenten werden gemäß internationalen Normen einer Typ- und Stückprüfung unterzogen.

HVD Segment. Unser HVD Segment umfasst Kabelgarnituren für die Hochspannungs-Gleichstromübertragung, insbesondere einteilige Aufziehmuffen, Freiluft-Kabelendverschlüsse sowie steckbare Anschlüsse für Transformatoren und Schaltanlagen. Die Lösungen decken Spannungsebenen bis 525 kV (Hoch- bis Höchstspannung) ab. Alle Komponenten werden gemäß verschiedenen internationalen Normen typ- und stückgeprüft.

Hauptanteilseigner – Zum Datum dieses Prospekts halten Karl-Heinz Pfisterer unmittelbar 69,45% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft und Anna Dorothee Stängel unmittelbar 25,82% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft.

Beherrschende Anteilseigner – Karl-Heinz Pfisterer kontrolliert die Gesellschaft im Sinne von § 29 Absatz 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG).

Vorstand – Zum Datum dieses Prospekts sind Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft Johannes Linden (Co-CEO, Vorstandsmitglied und Vorstandssprecher, Head of Finance und Operations) und Dr. Konstantin Kurfiss (Co-CEO, Vorstandsmitglied, Head of Sales und Head of Technology).

Abschlussprüfer – BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ("**BDO**"), Hanauer Landstraße 115, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Finanzinformationen sind (i) dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr (einschließlich der Vergleichsinformationen zum und für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr), der in Übereinstimmung mit den *International Financial Reporting Standards*, wie sie in der EU anzuwenden sind ("**IFRS**"), und den ergänzend nach § 315e Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs ("**HGB**") anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt wurde (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2024**"), (ii) dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr, der in Übereinstimmung mit den deutschen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB aufgestellt wurde (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2023**") und (iii) dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr, der in Übereinstimmung mit den deutschen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB aufgestellt wurde (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2022**") und zusammen mit dem Geprüften Konzernabschluss 2024 und dem Geprüften Konzernabschluss 2023 die "**Konzernabschlüsse**"), sowie (iv) der Buchführung oder den internen Berichtssystemen der Gesellschaft entnommen oder daraus abgeleitet. BDO hat die Konzernabschlüsse jeweils in Übereinstimmung mit § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers versehen. Der Geprüfte Konzernabschluss 2024 wurde erstmals nach IFRS erstellt, einschließlich der darin enthaltenen Vergleichszahlen zum und für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr. Die folgenden Finanzinformationen zum und für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr werden daher in Übereinstimmung mit HGB und IFRS dargestellt. Entsprechend sind alle Finanzinformationen zum 31. Dezember 2023, die in den folgenden Tabellen mit "IFRS" gekennzeichnet sind, den Vergleichszahlen im Geprüften Konzernabschluss 2024 entnommen oder daraus abgeleitet, und alle Finanzinformationen zum 31. Dezember 2023, die in den folgenden Tabellen mit "HGB" gekennzeichnet sind, sind dem Geprüften Konzernabschluss 2023 entnommen oder daraus abgeleitet. Sofern Finanzinformationen in den folgenden Tabellen mit "geprüft" gekennzeichnet sind, bedeutet dies, dass sie den Konzernabschlüssen entnommen worden sind. Die Bezeichnung "ungeprüft" wird in den folgenden

Tabellen verwendet, um Finanzinformationen zu kennzeichnen, die nicht aus den Konzernabschlüssen entnommen worden sind, sondern die der Buchführung oder internen Berichtssystemen der Gesellschaft entnommen oder daraus abgeleitet oder auf der Grundlage von Zahlen aus den vorgenannten Quellen berechnet worden sind. Die Zahlen nach HGB und IFRS können nicht direkt verglichen werden. HGB unterscheidet sich in einigen wesentlichen Punkten von IFRS. Wir haben keine vollständige Überleitung des Geprüften Konzernabschlusses 2023 und des Geprüften Konzernabschlusses 2022 zu IFRS erstellt.

Wesentliche Finanzinformationen aus der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr				
	2024 (IFRS)	2023 (IFRS)	2023 (HGB)	2022 (HGB)
	in Tausend € (geprüft, soweit nicht anders angegeben)			
Erlöse aus Verträgen mit Kunden ⁽¹⁾	383.116	334.140	334.160	288.760
Bruttoergebnis vom Umsatz ⁽²⁾	151.885	128.758	165.367*	138.311*
Betriebsergebnis ⁽²⁾	47.954	41.594	37.372	6.688
Finanzergebnis ^{(2) (3)}	-3.624	-8.313	-7.329	-6.213
Ergebnis vor Steuern ⁽²⁾	44.330	33.281	30.044*	475*
Periodenergebnis nach Steuern ^{(2) (4)}	33.764	25.908	23.398	-101
Sonstiges Ergebnis für die Periode, nach Steuern ⁽²⁾ ...	1.578	-4.601	0*	0*
Gesamtergebnis für die Periode ^{(2) (4)}	35.343	21.307	23.398*	-101*

* Ungeprüft.

(1) Umsatzerlöse nach HGB müssen nicht zwingenderweise vergleichbar mit den Erlösen aus Verträgen mit Kunden nach IFRS sein, da unterschiedliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in den jeweiligen Rechnungslegungsrahmen angewendet werden.

(2) Aufgrund der Umstellung vom Gesamtkostenverfahren nach HGB auf das Umsatzkostenverfahren nach IFRS sowie der Anwendung unterschiedlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in den jeweiligen Rechnungslegungsrahmen sind die HGB-Zahlen nicht direkt mit den IFRS-Zahlen vergleichbar. Wir haben das **Betriebsergebnis** auf Basis IFRS-Zahlen als die Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden und sonstigen Erträge abzüglich der Summe der Umsatzkosten, der Marketing- und Vertriebskosten, der Forschungs- und Entwicklungskosten, der Verwaltungskosten, der sonstigen Aufwendungen und der Wertminderungsaufwendungen/Wertminderungserträge auf finanziellen Vermögenswerten definiert. Wir haben das **Betriebsergebnis** auf Basis der HGB-Zahlen definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen abzüglich der Summe aus Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist auf Basis der HGB-Zahlen als die Summe der Umsatzerlöse abzüglich der Summe des Materialaufwands des Geprüften Konzernabschlusses 2023 definiert. Nach HGB gibt es keine Aufstellung des sonstigen Gesamtergebnisses, sodass die Werte für IFRS und HGB nicht vergleichbar sind.

(3) Zu Vergleichszwecken sind in den Posten des Finanzergebnisses für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen gemäß den Geprüften Konzernabschlüssen 2023 und 2022 nach HGB enthalten.

(4) Konzern-Jahresfehlbetrag/-gewinn vor Ergebnisanteilen nicht beherrschende Anteile.

Wesentliche Finanzinformationen aus der Konzern Bilanz

Zum 31. Dezember				
	2024 (IFRS)	2023 (IFRS)	2023 (HGB)	2022 (HGB)
	in Tausend € (geprüft, soweit nicht anders angegeben)			
Langfristige Vermögenswerte ^{(1) (2) (3)}	80.142	70.090	43.074*	45.801*
Kurzfristige Vermögenswerte ^{(1) (2) (3)}	162.528	141.048	133.660*	127.112*
Summe Vermögenswerte ^{(1) (2) (3)}	242.670	211.138	176.734*	172.913*
Eigenkapital	83.696	43.897	34.049	12.580
Langfristige Schulden ^{(1) (2) (3)}	39.942	98.199	74.865*	60.658*
Kurzfristige Schulden ^{(1) (2) (3)}	119.032	69.041	67.820*	99.675*
Eigenkapital und Schulden ^{(1) (2) (3)}	242.670	211.138	176.734*	172.913*

* Ungeprüft.

(1) Um einen relevanteren Überblick über die wesentlichen Finanzinformationen aus der Konzern Bilanz zu geben, wurden einzelne Posten der HGB-Bilanz in kurz- und langfristige Posten zusammengefasst, um sie in Bezug auf die Darstellung, nicht aber in Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung, mit den IFRS Posten vergleichbar zu machen.

Die langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden nach HGB fassen nur die im Geprüften Konzernabschluss 2023 und Geprüften Konzernabschluss 2022 nach HGB geprüften Werte zusammen.

Die Vergleichszahlen für 2023 und 2022 nach HGB wurden für die Darstellung in dieser Tabelle angepasst. Wenn Posten in zusammengefassten Beträgen dargestellt werden, sind diese nicht geprüft.

(2) Die Summe der langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden nach HGB ergibt sich aus den einzelnen Bilanzpositionen des Geprüften Konzernabschlusses 2023 und Geprüften Konzernabschlusses 2022, während für die Zwecke der Darstellung in dieser Zusammenfassung der wesentlichen Finanzinformationen im Gegensatz zur Rechnungslegung nach HGB die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen nicht offen mit den Vorräten verrechnet, sondern als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, wodurch sich die Bilanz verlängert.

(3) Aufgrund der Anwendung unterschiedlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in den jeweiligen Rechnungslegungsrahmen sind die Zahlen zwischen HGB und IFRS nicht direkt vergleichbar.

Wesentliche Finanzinformationen aus der Konzern-Kapitalflussrechnung

	Für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr			
	2024 (IFRS)	2023 (IFRS)	2023 (HGB)	2022 (HGB)
	in Tausend € (geprüft)			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.....	42.587	20.819	8.048	-9.570
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.919	-4.114	-2.895	-9.027
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-25.323	6.574	11.815	3.636
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds.....	-655	23.278	16.968	-14.961
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelfonds.....	4.526	336	2.769	6.352
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.186	6.314	6.637	-13.100

Ausgewählte Wesentliche Leistungskennzahlen und alternative Leistungskennzahlen

	Zum 31. Dezember			
	2024 (IFRS)	2023 (IFRS)	2023 (HGB)	2022 (HGB)
	in Tausend € (ungeprüft, soweit nicht anders angegeben)			
Wesentliche Leistungskennzahlen und alternative Leistungskennzahlen				
EBITDA ^{(1) (2)}	60.145	51.886	43.693	13.082
EBITDA Marge ^{(1) (3)}	15,7%	15,5%	13,1%	4,5%
Bereinigtes EBITDA ^{(1) (2)}	64.601	52.258	43.693	13.082
Bereinigte EBITDA Marge ^{(1) (3)}	16,9%	15,6%	13,1%	4,5%
Nettofinanzverschuldung ^{(1) (4)}	45.053	63.914	36.819	45.880
Nettoverschuldung, einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer ^{(1) (5)}	63.709	89.456	63.296	73.212
Leverage ^{(1) (6)}	1,0	1,7	1,4	5,6
Auftragseingang ⁽⁷⁾	423.200*	354.500	354.500	329.500*
Auftragsbestand ⁽⁸⁾	234.900*	194.100*	194.100*	176.700*
Net Working Capital ^{(1) (9)}	98.948	90.617	83.689	60.905

* Geprüft.

- (1) Aufgrund der Umstellung vom Gesamtkostenverfahren nach HGB auf das Umsatzkostenverfahren nach IFRS sowie der Anwendung unterschiedlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in den jeweiligen Rechnungslegungsrahmen sind die Zahlen zwischen HGB und IFRS nicht direkt vergleichbar.
- (2) **EBITDA** auf Basis der IFRS-Zahlen ist definiert als Periodenergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und vor Abschreibungen). **EBITDA** auf Basis der HGB-Zahlen ist definiert als Konzern-Jahresüberschuss/-Fehlbetrag vor Ergebnisanteilen nicht beherrschende Anteile, sonstigen Steuern, Finanzergebnis, Steuern vom Einkommen und Ertrag und vor Abschreibungen. **Bereinigtes EBITDA** ist definiert als EBITDA bereinigt um den Personalaufwand für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen. Nach deutschem Handelsrecht wird der Personalaufwand im Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen nicht erfasst. Das Management beabsichtigt, sowohl historisch als auch zukünftig, das EBITDA nicht für Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht wiederkehrenden oder ungewöhnlichen Sachverhalten, unabhängig von ihrer Natur oder ihren Eigenschaften, zu bereinigen. Daher beabsichtigt das Management, sowohl historisch als auch zukünftig, das EBITDA ausschließlich für Personalaufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen, falls vorhanden, wie auch im Geprüften Konzernabschluss 2024 angegeben, zu bereinigen und sieht von weiteren Bereinigungen ab.
- (3) **EBITDA Marge** ist definiert als EBITDA dividiert durch die Umsatzerlöse. **Bereinigte EBITDA Marge** ist definiert als Bereinigtes EBITDA dividiert durch die Umsatzerlöse.
- (4) **Nettofinanzverschuldung** ist definiert als die Summe der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (Total Financial Debt), abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inklusive verfügbarsbeschränktes Guthaben und Geldanlagen bei Kreditinstituten. Finanzielle Verbindlichkeiten auf Basis der IFRS-Zahlen beinhalten die lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gemäß dem Geprüften Konzernabschluss 2024. Finanzielle Verbindlichkeiten auf Basis der HGB-Zahlen beinhalten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gemäß des Geprüften Konzernabschlusses 2023.
- (5) **Nettoverschuldung, einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer** ist definiert als die Summe der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (Total Financial Debt), abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inklusive verfügbarsbeschränktes Guthaben und Geldanlagen bei Kreditinstituten, zuzüglich Pensionsverpflichtungen und langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer. Für IFRS beziehen sich Pensionsverpflichtungen und langfristige Leistungen an Arbeitnehmer auf langfristige Leistungen an Arbeitnehmer (einschließlich Pensionen), während sie sich für HGB auf die Summe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beziehen. IFRS-Zahlen können nicht direkt mit HGB-Zahlen verglichen werden.
- (6) **Leverage** ist definiert als Nettoverschuldung, einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer dividiert durch das bereinigte EBITDA.
- (7) **Auftragseingang** ist definiert als der Eingang von Kundenaufträgen. Er wird in der Höhe des Auftragswerts gemessen.
- (8) **Auftragsbestand** ist die Summe aller noch nicht gelieferten Kundenaufträge zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Auftragswert. Der terminierte Auftragsbestand bildet den Backlog auf der Zeitschiene ab (nach voraussichtlichem Lieferdatum).
- (9) **Net Working Capital** ist definiert als der Gesamtbetrag der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Anzahlungen von Kunden (bestehend aus lang- und kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten). Für die Werte nach HGB 2023 und 2022 werden die erhaltenen Anzahlungen auf Vorräte nach HGB offen von den Vorräten abgesetzt. **Net Working Capital** auf Basis der IFRS-Zahlen beinhaltet nicht finanzielle Vermögenswerte, sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte, Ertragsteuerforderungen und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, finanzielle Verbindlichkeiten, Leistungen an Arbeitnehmer, Leasingverbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten, Ertragsteuerschulden, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Net Working Capital basierend auf den HGB-Zahlen umfasst nicht sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

- Wir sind Entwicklungen in der Weltwirtschaft, makroökonomischen Trends, politischen Unsicherheiten und den allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, ausgesetzt.
- Die Einführung von Handelsbarrieren, insbesondere von Einfuhrzöllen, kann sich negativ auf unsere Fähigkeit auswirken, unsere Produkte herzustellen, zu vermarkten und zu verkaufen.
- Wir sind politischen Unsicherheiten und globalen Krisen ausgesetzt.
- Wir könnten nicht in der Lage sein, unsere Finanzverbindlichkeiten zu refinanzieren.
- Wir könnten keine ausreichende Finanzierung erhalten oder aufrechterhalten, einschließlich einer Betriebsmittelfinanzierung und Kreditversicherung.
- Wir könnten nicht in der Lage sein, die hohe Qualität unserer Produkte und Prozesse sowie die pünktliche Lieferung bestellter Waren aufrechtzuerhalten.
- Eine Unterbrechung unserer Liefer- oder Vertriebsketten könnte dazu führen, dass wir oder einer oder mehrere unserer Lieferanten oder Kunden die Produktion einstellen müssen.
- Lieferengpässe können durch eine geringere Verfügbarkeit von Produktionsanlagen, durch Ausfälle von Produktionsanlagen oder durch Phasen hoher Produktionsauslastung entstehen.
- Unser Geschäft und unser zukünftiges Wachstum hängen von unserer Fähigkeit ab, qualifizierte Führungskräfte, Schlüsselmitarbeiter und andere Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.
- Wir könnten Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt sein.
- Wir könnten geltende Gesetze und Vorschriften oder Änderungen dieser Gesetze und Vorschriften nicht einhalten.

C. Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Dieser Prospekt bezieht sich auf Inhaberaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien), wobei jede dieser Aktien einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von €1,00 repräsentiert, mit voller Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2025.

Anzahl und Art der Aktien – Zum Datum dieses Prospekts sind 14.595.238 Aktien ausgegeben. Alle Aktien sind Inhaberaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je €1,00.

ISIN, WKN, Handelssymbol und Währung – Die ISIN der Aktien lautet DE000PFSE212, die Wertpapierkennnummer (WKN) PFSE21, das Handelssymbol: PFSE. Die Aktien sind in Euro denominiert.

Mit den Aktien verbundene Rechte und Übertragbarkeit – Alle Aktien sind voll dividendenberechtigt seit dem 1. Januar 2025. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind gegenüber allen anderen Wertpapieren und Forderungen nachrangig im Falle einer Insolvenz der Gesellschaft und nach den gesetzlichen Bestimmungen für Inhaberaktien frei übertragbar.

Dividendenpolitik – Die Gesellschaft beabsichtigt, im Rahmen des üblichen Geschäftsgangs, ab dem Geschäftsjahr 2026, d. h. für das Geschäftsjahr 2025 und die folgenden Geschäftsjahre, Dividenden auszuschütten. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit eines ausschüttbaren Bilanzgewinns und ausschüttungsfähiger Mittel strebt die Gesellschaft an, bis zu etwa 30% des konsolidierten Jahresüberschusses für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr und für die folgenden Jahre auszuschütten. Am 11. April 2025 beschlossen die Aktionäre der Gesellschaft, für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von €0,80 pro Aktie auszuschütten, was zu einer Gesamtdividendenausschüttung von €11.676 Tausend führt (entspricht einer Ausschüttungsquote von 36,2%). Die Dividenden wurden am 16. April 2025 ausgezahlt.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Es wird erwartet, dass alle Aktien in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment Scale) mit gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Karl-Heinz Pfisterer und, bis zu einem gewissen Grad, Anna Dorothee Stängel werden nach Abschluss des Angebots weiterhin einen erheblichen Einfluss auf uns ausüben, und die Interessen von Karl-Heinz Pfisterer und Anna Dorothee Stängel könnten mit den Interessen unserer anderen Aktionäre kollidieren.
- Die Aktien der Gesellschaft wurden zuvor nicht öffentlich gehandelt und es besteht das Risiko, dass sich kein liquider Handelsmarkt entwickeln wird.
- Der Preis und das Handelsvolumen der Aktien der Gesellschaft könnten erheblich schwanken.
- Etwaige künftige Verkäufe einer beträchtlichen Anzahl von Aktien der Gesellschaft durch Karl-Heinz Pfisterer oder Anna Dorothee Stängel oder durch andere Aktionäre könnten den Marktpreis der Aktien drücken.

D. Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Angebotskonditionen – Das Angebot bezieht sich auf den Verkauf der Angebotsaktien, d.h. insgesamt 6.967.378 Aktien, bestehend aus (i) 3.500.000 Neuen Aktien, (ii) 1.689.025 Sekundären Basisaktien aus dem Bestand der Veräußernden Aktionäre, (iii) 1.000.000 Aufstockungsaktien zu gleichen Teilen aus den Beständen von Karl-Heinz Pfisterer und Anna Dorothee Stängel, und (iv) 778.353 Mehrzuteilungsaktien aus dem Bestand des Verleihenden Aktionärs.

Die Gesamtanzahl der Mehrzuteilungsaktien wird 15% der endgültigen Anzahl an Neuen Aktien und Sekundären Basisaktien, die im Zuge des Angebots platziert werden, nicht überschreiten.

Umfang des Angebots – Das Angebot besteht aus (i) einem öffentlichen Angebot in Deutschland und (ii) Privatplatzierungen in bestimmten Jurisdiktionen außerhalb Deutschlands ("**Angebot**"). Außerhalb der Vereinigten Staaten werden die Angebotsaktien im Rahmen von "Offshore-Transaktionen" im Sinne und auf Grundlage der Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "**Securities Act**") angeboten und verkauft. Innerhalb der Vereinigten Staaten werden die Angebotsaktien ausschließlich Personen angeboten und an diese verkauft, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass es sich um qualifizierte institutionelle Käufer (*Qualified Institutional Buyers*) im Sinne und auf Grundlage von Rule 144A des Securities Act handelt. Die Angebotsaktien wurden nicht, sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities Act oder den Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen Jurisdiktion der Vereinigten Staaten registriert werden und dürfen nicht in die oder innerhalb der Vereinigten Staaten angeboten, verkauft oder anderweitig übertragen werden, außer gemäß einer Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des Securities Act oder im Rahmen einer Transaktion, die nicht den Registrierungsanforderungen des Securities Act unterliegt, und in Übereinstimmung mit etwaig geltenden Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten.

Angebotszeitraum – Die Angebotsfrist, innerhalb der Kaufangebote für die Angebotsaktien innerhalb der Preisspanne abgegeben werden können, beginnt voraussichtlich am 6. Mai 2025 und endet voraussichtlich am 12. Mai 2025 ("**Angebotszeitraum**"). Am letzten Tag des Angebotszeitraums können Kaufangebote übermittelt werden (i) bis um 14:00 Uhr Mitteleuropäische Sommerzeit ("**MESZ**") für Privatinvestoren (natürliche Personen) und (ii) bis um 14:00 Uhr MESZ für institutionelle Investoren. Institutionelle Investoren können während des Angebotszeitraums Kaufaufträge direkt bei den Joint Bookrunners abgeben. Privatkunden (natürliche Personen) können Kaufangebote für das öffentliche Angebot in Deutschland innerhalb des Angebotszeitraums bei den folgenden Banken über deren jeweilige Geschäftsstellen oder online abgeben: COMMERZBANK (auch über comdirect), Berenberg, LBBW, BW Bank und die meisten Sparkassen der Deutsche Sparkassen/S-Finanzgruppe (inklusive S Broker). Darüber hinaus können Privatinvestoren (natürliche Personen) über die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace© der Frankfurter Wertpapierbörse ("**DirectPlace©**") Kaufaufträge im Rahmen des Angebots zwei Tage nach Beginn der Angebotsfrist, d.h. ab dem 8. Mai 2025, abgeben.

Zeitplan – Nachstehend ist der voraussichtliche Zeitplan des Angebots dargestellt, der verlängert oder verkürzt werden kann:

5. Mai 2025.....	Billigung des Prospekts durch die BaFin; Veröffentlichung des Prospekts auf der Webseite der Gesellschaft.
6. Mai 2025.....	Beginn des Angebotszeitraums.
8. Mai 2025.....	Eröffnung der Zeichnungsfunktionalität DirectPlace©.
12. Mai 2025.....	Ende des Angebotszeitraums und Verwendung der DirectPlace© um (i) 14:00 Uhr (MESZ) für Privatanleger und (ii) 14:00 Uhr (MESZ) für institutionelle Anleger. Festlegung und Veröffentlichung des Angebotspreises und der endgültigen Anzahl der zugeteilten Angebotsaktien.
13. Mai 2025.....	Voraussichtliche Eintragung der Durchführung der IPO-Kapitalerhöhung. Einbeziehungsbeschluss der Frankfurter Wertpapierbörse zum Listing.
14. Mai 2025.....	Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale Segment) und, gleichzeitig, im Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse.
15. Mai 2025.....	Buchmäßige Lieferung der Angebotsaktien gegen Zahlung des Angebotspreises (Abwicklung und Vollzug).

Preisspanne – €25,00 bis €29,00 je Angebotsaktie ("**Preisspanne**").

Angebotspreis – Der Angebotspreis für das Angebot ("**Angebotspreis**") ist zum Datum des Prospekts noch nicht festgelegt worden und wird voraussichtlich am oder um den 12. Mai 2025 von der Gesellschaft, auch im Namen der Veräußernden Aktionäre und des Verleihenden Aktionärs handelnd, nach Rücksprache mit den Joint Global Coordinators festgelegt werden. Der Angebotspreis wird auf der Grundlage von Kaufaufträgen festgelegt, die von Investoren während des Angebotszeitraums eingereicht und während des Bookbuilding-Verfahrens im Orderbuch gesammelt wurden. Diese Aufträge werden entsprechend den angebotenen Preisen und den erwarteten Anlagehorizonten der jeweiligen Investoren bewertet. Diese Methode zur Festsetzung des Angebotspreises zielt grundsätzlich darauf ab, den höchsten Angebotspreis zu erzielen.

Änderungen der Angebotsbedingungen – Die Gesellschaft, die auch im Namen der Veräußernden Aktionäre und des Verleihenden Aktionärs handelt, behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit den Joint Global Coordinators die Gesamtzahl der Angebotsaktien zu erhöhen oder zu verringern, die Obergrenze und/oder die Untergrenze der Preisspanne, wobei die Preisbestimmung, auch für die Veräußernden Aktionäre und den Verleihenden Aktionär, durch die Gesellschaft festgesetzt wird, zu

erhöhen oder zu senken und/oder den Angebotszeitraum zu verlängern oder zu verkürzen. Änderungen in Bezug auf die Anzahl der Angebotsaktien, Änderungen der Preisspanne und/oder die Verlängerung oder Verkürzung des Angebotszeitraums machen bereits eingereichte Kaufangebote nicht ungültig. Unter bestimmten Bedingungen können die Underwriter den Übernahmevertrag (wie unten definiert) auch nach Aufnahme des Handels der Aktien im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale Segment) bis zur Lieferung und Abwicklung kündigen. In einem solchen Fall findet das Angebot nicht statt, und bereits erfolgte Zuteilungen an Anleger werden für ungültig erklärt.

Stabilisierungsmaßnahmen, Mehrzuteilung, Greenshoe-Option – Im Zusammenhang mit der Platzierung der Angebotsaktien und im Rahmen der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen wird Berenberg als Stabilisierungsmanager ("**Stabilisierungsmanager**") fungieren und kann Mehrzuteilungen vornehmen und Stabilisierungsmaßnahmen ergreifen, um den Marktpreis der Aktien zu stützen und dadurch einem Verkaufsdruck entgegenzuwirken. Der Stabilisierungsmanager ist nicht verpflichtet, Stabilisierungsmaßnahmen zu ergreifen. Sofern Stabilisierungsmaßnahmen ergriffen werden, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung beendet werden. Solche Maßnahmen müssen spätestens 30 Kalendertage nach dem Datum der Einbeziehung beendet werden. Im Rahmen der möglichen Stabilisierungsmaßnahmen können Investoren zusätzlich zu den Neuen Aktien und den Verkaufsaktien die Mehrzuteilungsaktien (bis zu 15% der Gesamtzahl der Neuen Aktien und der Sekundären Basisaktien) aus dem Bestand des Verleihenden Aktionärs zugeteilt werden, die der Verleihende Aktionär dem Stabilisierungsmanager im Rahmen eines Wertpapierdarlehens gewährt hat. Um eine potentielle Mehrzuteilung abzudecken, hat der Verleihende Aktionär den Underwritern eine Option zum Kauf von bis zu 778.353 bestehenden Aktien der Gesellschaft zum Angebotspreis (abzüglich vereinbarter Provisionen) gewährt, um die Rückübertragungsverpflichtung des Stabilisierungsmanager im Rahmen des Wertpapierdarlehens zu erfüllen ("**Greenshoe-Option**").

Plan für den Vertrieb – Über die Zuteilung von Angebotsaktien an Privatanleger und institutionelle Anleger entscheidet die Gesellschaft nach Rücksprache mit den Joint Global Coordinators. Bei Kaufaufträgen von Privatanlegern und Aufträgen über DirectPlace© werden die Gesellschaft und die Joint Global Coordinators die "Grundsätze für die Zuteilung von Aktienemissionen an Privatanleger" der Börsensachverständigen-Kommission vom 7. Juni 2000 beachten.

Verwässerung - Der prozentuale Anteil der Aktionäre am Grundkapital und den Stimmrechten der Gesellschaft wird um 38,5% verwässert, wenn sämtliche Neuen Aktien platziert werden. Für Investoren würde sich aufgrund des Angebots eine Verwässerung in Höhe von €17,63 je Aktie, das entspricht 65,3% je Aktie, ergeben, da der auf die Aktionäre entfallende angepasste Nettobuchwert der Gesellschaft je Aktie den angenommenen Angebotspreis (unter der Annahme, dass sämtliche Neuen Aktien zur Mitte der Preisspanne platziert werden) um diesen Betrag bzw. Prozentsatz unterschreitet.

Gesamtkosten und Kosten für Investoren – Die Kosten im Zusammenhang mit dem Angebot werden sich voraussichtlich auf etwa €8,6 Millionen belaufen, die der Gesellschaft zuzurechnen sind, etwa €3,5 Millionen, die den Veräußernden Aktionären zuzurechnen sind und etwa €1,0 Millionen, die dem Verleihenden Aktionär zuzurechnen sind unter der Annahme (i) eines Angebotspreises in der Mitte der Preisspanne, (ii) der Platzierung der maximalen Anzahl von Angebotsaktien, (iii) der vollständigen Ausübung der Aufstockungsoption, (iv) der vollständigen Ausübung der Greenshoe-Option und (v) der vollständigen Zahlung der Vergütung an die Underwriter. Investoren werden ausschließlich marktübliche Transaktions- und Abwicklungskosten durch ihre Broker oder Depotbanken in Rechnung gestellt.

Wer ist der Anbieter und/oder die Zulassung zum Handel beantragende Person?

Anbieter – Die Anbieter sind die Gesellschaft und die Underwriter.

Zulassung zum Handel – Die Gesellschaft, zusammen mit ICF BANK AG, beabsichtigt, die Einbeziehung am 5. Mai 2025 zu beantragen.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Gründe für das Angebot – Die Gesellschaft beabsichtigt, das Angebot durchzuführen, um die Nettoerlöse aus der Veräußerung der Neuen Aktien zu erhalten um weiteres Wachstum zu finanzieren, die finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft zu stärken und die Unabhängigkeit der Gesellschaft als reiner Anbieter von elektrischen Verbindungs- und Isolationslösungen zu bewahren. Die Veräußernden Aktionäre beabsichtigen, ihre Beteiligung an der Gesellschaft teilweise zu veräußern, um die Nettoerlöse aus der Veräußerung der Verkaufsaktien zu erhalten und um einen ausreichenden Streubesitz und Handelsliquidität in den Aktien sicherzustellen. Der Verleihende Aktionär beabsichtigt, die Nettoerlöse aus dem möglichen Verkauf der Mehrzuteilungsaktien zu erhalten und Stabilisierungsmaßnahmen zu erleichtern.

Verwendung der Erlöse – Unter der Annahme, dass das Angebot in der Mitte der Preisspanne vollzogen wird und die Vergütung an die Underwriter in voller Höhe gezahlt wird, würde der Gesellschaft ein Nettoerlös von etwa €85,9 Millionen aus dem Angebot erhalten. Wir beabsichtigen, diese Nettoerlöse in der folgenden Reihenfolge zu verwenden: (i) ca. 60% für Investitionen, im In- und Ausland, in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten, insbesondere durch die Verbesserung unserer bestehenden Produktionsstandorte und/oder Akquisitionen, die Modernisierung von Maschinen und Anlagen, die Förderung der Automatisierung sowie die Verbesserung der Infrastruktur und Logistik (einschließlich Investitionen in Lagertechnik und die Modernisierung wichtiger Anlagen zur Unterstützung einer höheren Produktionseffizienz und Skalierbarkeit), (ii) ca. 30% für Investitionen in die Entwicklung innovativer Technologien, Produkte und Lösungen, insbesondere im Bereich der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ), in ein Entwicklungs- und Testlabor für Hochspannungstechnologie, sowie die Entwicklung anderer innovativer Produktlösungen, um den sich entwickelnden Marktanforderungen gerecht zu werden und (iii) etwa 10% für strategische M&A-Investitionen, um das internationale Marktwachstum voranzutreiben und unsere technologische Führungsposition zu stärken.

Gesamtnettoerlöse – Etwa €85,9 Millionen, die der Gesellschaft zuzurechnen sind, etwa €69,1 Millionen, die den Veräußernden Aktionären zuzurechnen sind, etwa €20,0 Millionen, die dem Verleihenden Aktionär zuzurechnen sind unter der Annahme (i) eines

Angebotspreises in der Mitte der Preisspanne, (ii) der Platzierung der maximalen Anzahl von Angebotsaktien, (iii) der vollständigen Ausübung der Aufstockungsoption, (iv) der vollständigen Ausübung der Greenshoe-Option und (v) der vollständigen Zahlung der Vergütung an die Underwriter.

Übernahmevertrag – Am 5. Mai 2025 schlossen die Gesellschaft, die Veräußernden Aktionäre, der Verleihende Aktionär und die Underwriter einen Übernahmevertrag ab, in dem sich die Underwriter unter bestimmten Bedingungen, insbesondere dem Abschluss Preisfestsetzungsvereinbarung, verpflichtet haben, sich nach besten Kräften zu bemühen, die Angebotsaktien Investoren im Rahmen des Angebots anzubieten.

Wesentliche Interessenkonflikte – Die Veräußernden Aktionäre erhalten den Nettoerlös aus dem Verkauf der Verkaufsaktien. Die Veräußernden Aktionäre haben daher ein Interesse daran, dass das Angebot zu den bestmöglichen Bedingungen zustande kommt. Bestehende Aktien von (i) Johannes Linden und Dr. Konstantin Kurfiss, die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sind, sowie (ii) Prof. Dr. Wolfgang Blättchen, Prof. Dr. Petra Denk, Erich Anton Schefold und Dr. Stefan Seipl, die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind, sind Teil des Angebots. Zudem sind die Mitglieder des Vorstands Begünstigte unter dem virtuellen Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft, das eingerichtet wurde, um das Managementteam und die wichtigsten Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, und die Durchführung des Angebots begründet für 50% der virtuellen Anteile ein Exitereignis. Dementsprechend könnten ihre Interessen im Hinblick auf das Angebot nicht mit denen der Gesellschaft oder der anderen Aktionäre der Gesellschaft übereinstimmen, was einen potenziellen Interessenkonflikt begründet. Im Zusammenhang mit dem Angebot und der Einbeziehung haben die Underwriter mit der Gesellschaft, den Veräußernden Aktionären und dem Verleihenden Aktionär das Underwriting Agreement abgeschlossen und handeln für die Gesellschaft, die Veräußernden Aktionäre und den Verleihenden Aktionär im Rahmen des Angebots, koordinieren die Strukturierung und Durchführung des Angebots und erhalten eine Vergütung. Die Underwriters haben daher ein finanzielles Interesse am Erfolg des Angebots. Die COMMERZBANK und die LBBW sind ferner Mandated Lead Arranger und Bookrunner sowie Darlehensgeber im Rahmen unseres Senior Facilities Agreement, wofür sie Gebühren und eine Vergütung erhalten. Daher haben die COMMERZBANK und die LBBW ein finanzielles Interesse am Erfolg des Angebots.